The logo for SomPsyNet is a red rounded rectangle with a white border, containing the text 'SomPsyNet' in white. The background of the slide is a light teal color with a network diagram of white circles and lines.

SomPsyNet

Workshop zum Tag der psychosozialen Gesundheit

Keine Krankheit ohne Sorgen um den
Arbeitsplatz

Inhalte

- Keine Krankheit ohne Sorgen um den Arbeitsplatz: Ihre Einschätzung
- Hintergründe zur These
- Krankheits- und Belastungssituationen
- Mögliche Sorgen und Interventionen für die Belastungssituationen
- Abschluss: Was nehmen Sie mit

Keine Krankheit ohne Sorgen um den Arbeitsplatz

Erste Reaktionen auf diese These.....

Ihre Erfahrungen

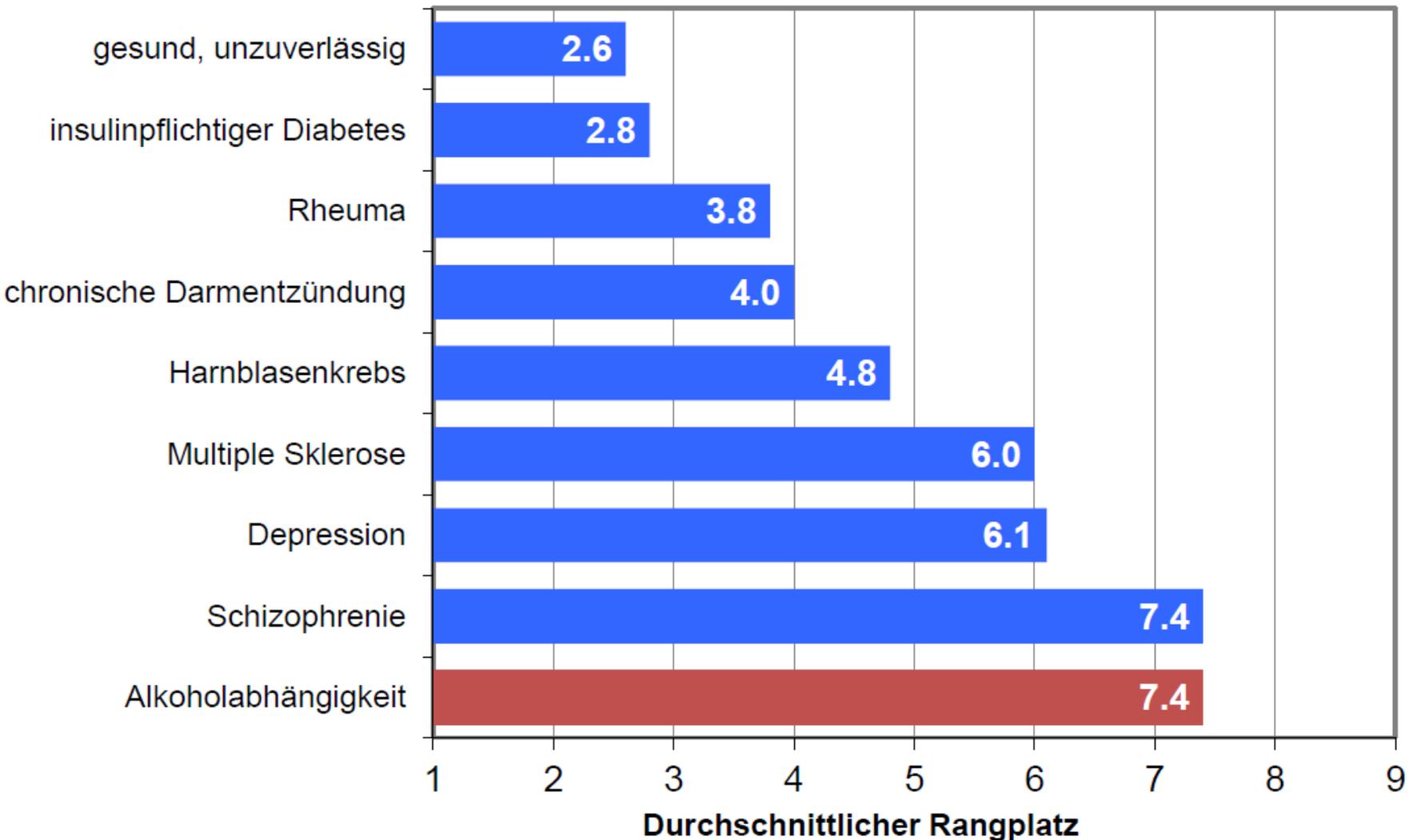
Pro

- Schwierigkeiten beruflicher/privater Bereich die zu Sorgen um den Arbeitsplatz führen
- Mehrheit der Fälle trifft zu: Viele vs Alle.
- Bereits ohne Krankheit, Angst um Arbeitsplatz zu Krankheit führen kann: 55+ (doppelt)

Kontra

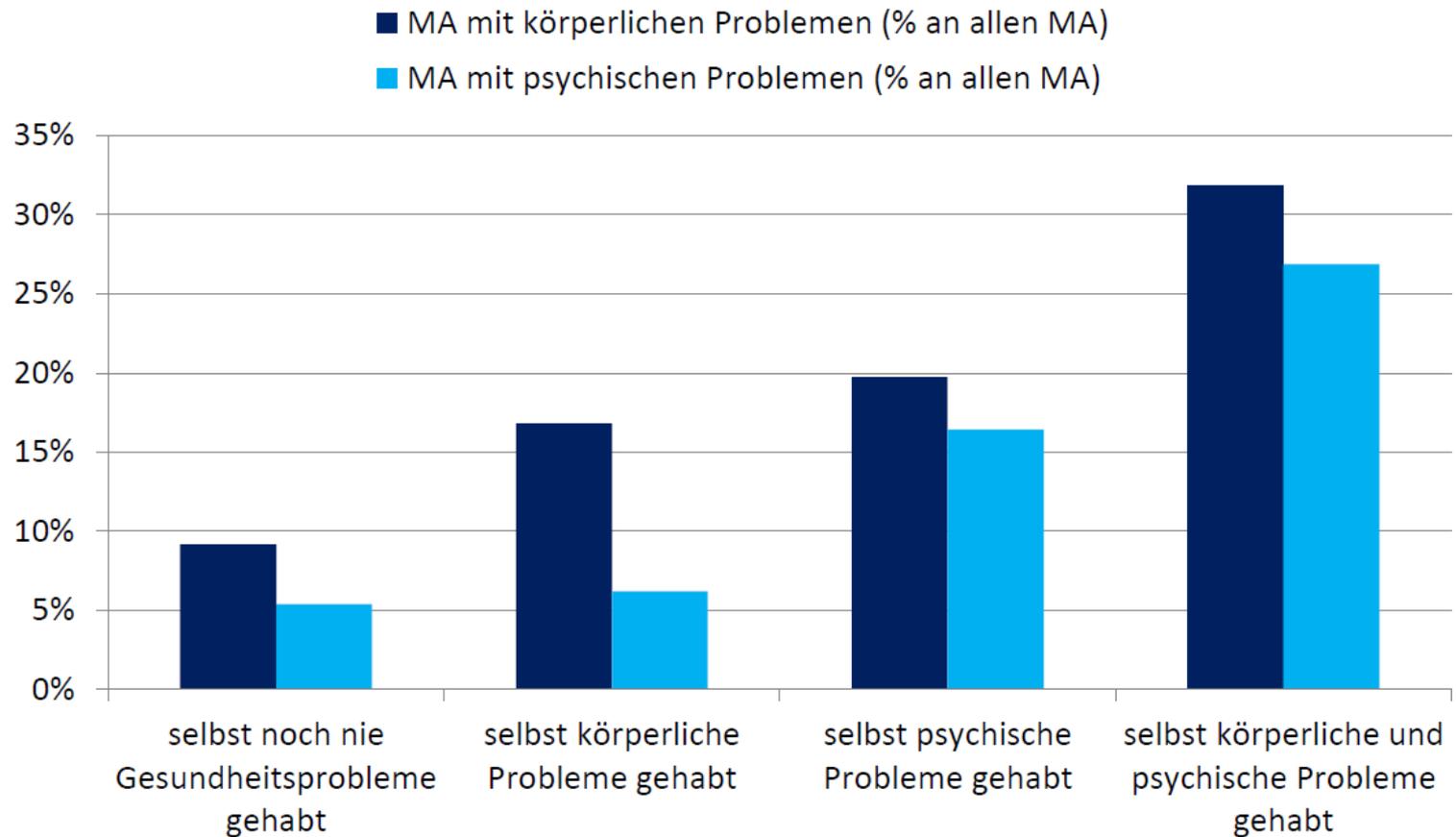
- Keine Einwände zur These.
- Ist Alltag.

Arbeitgeber wünschen sich gesunde Mitarbeitende

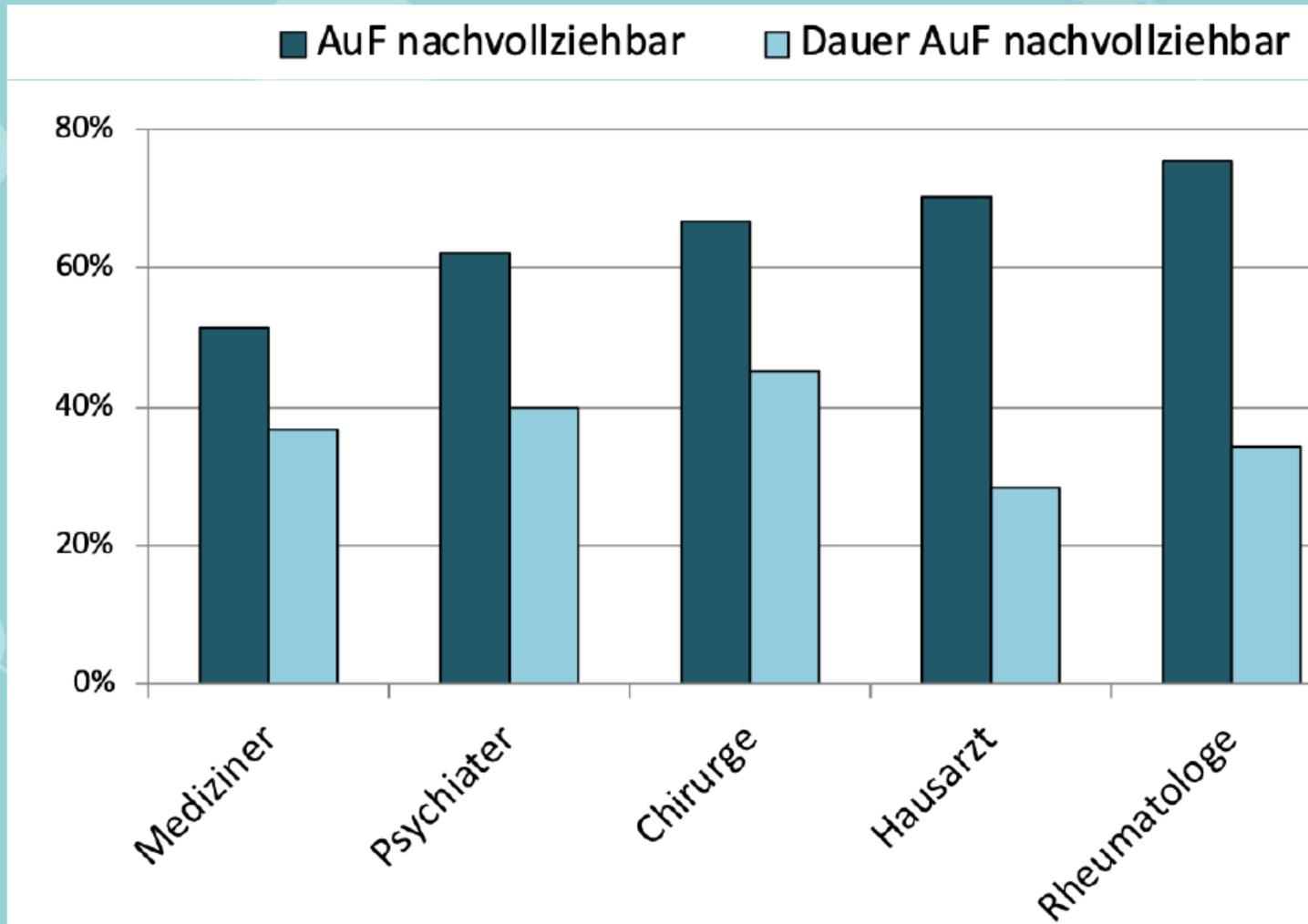


Verständnis für Krankheiten hängt von eigenen Erfahrungen ab

Wahrnehmung von MA-Problemen und eigene Erfahrungen



Lange Arbeitsunfähigkeiten wirken wenig glaubwürdig



Was ist bei der Krankschreibung zu beachten

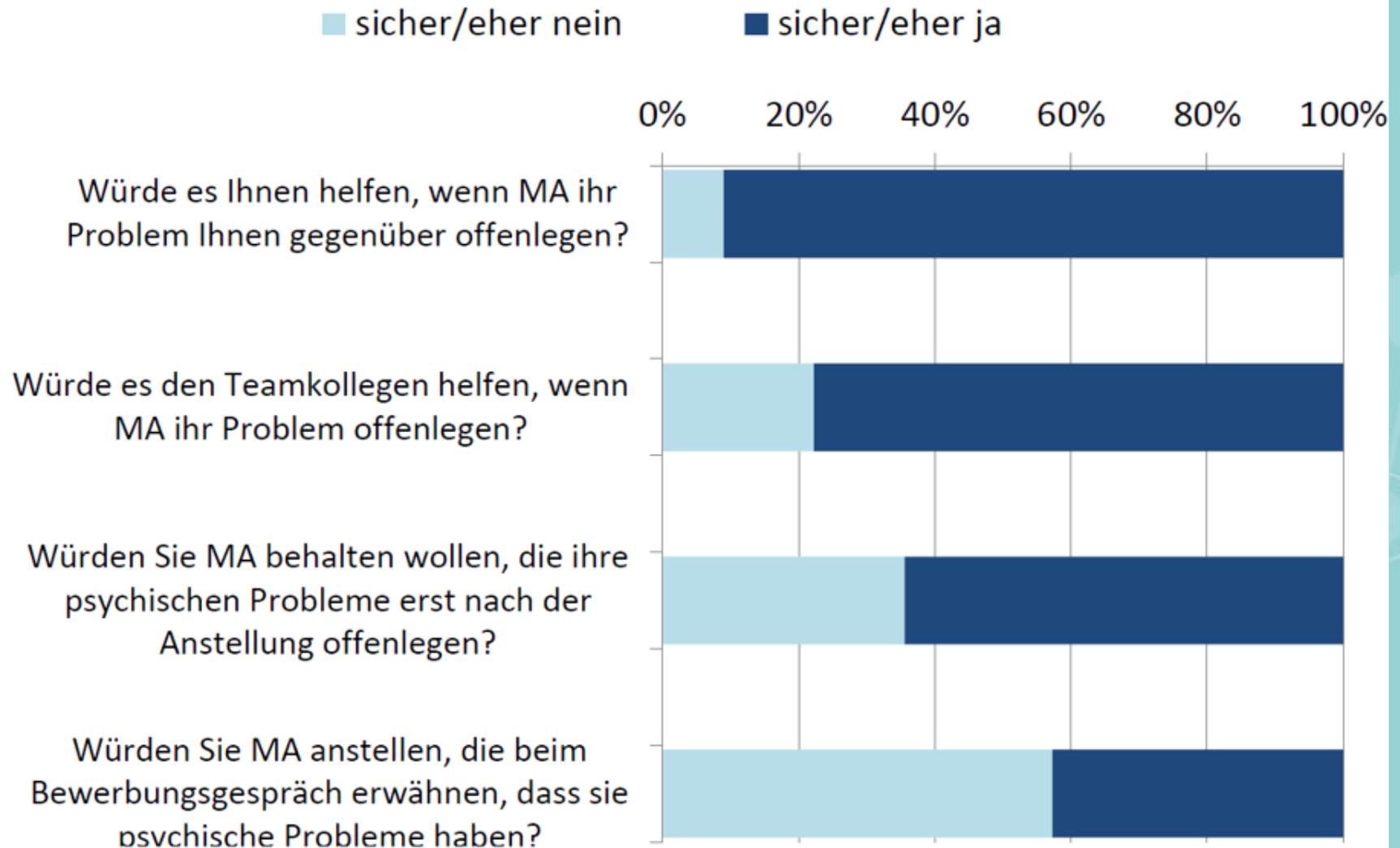
Eine überlegte Krankschreibung trägt wesentlich dazu bei, die Genesung zu unterstützen sowie die berufliche Funktion und Position zu erhalten.

Ein therapeutisches Instrument

Vorschnelle, dauernde oder undifferenzierte AuF-Zeugnisse können die Stelle gefährden und den Ausgliederungsprozess aus dem Arbeitsmarkt einleiten. Eine lange Absenz mit offener Prognose nimmt dem Arbeitgeber das Vertrauen auf Rückkehr des Patienten. Auch reduziert sie die Hilfsbereitschaft von Arbeitskollegen. Langdauernde Vollzeit-Krankschreibungen sollten wegen deren Signalwirkung zurückhaltend eingesetzt werden:

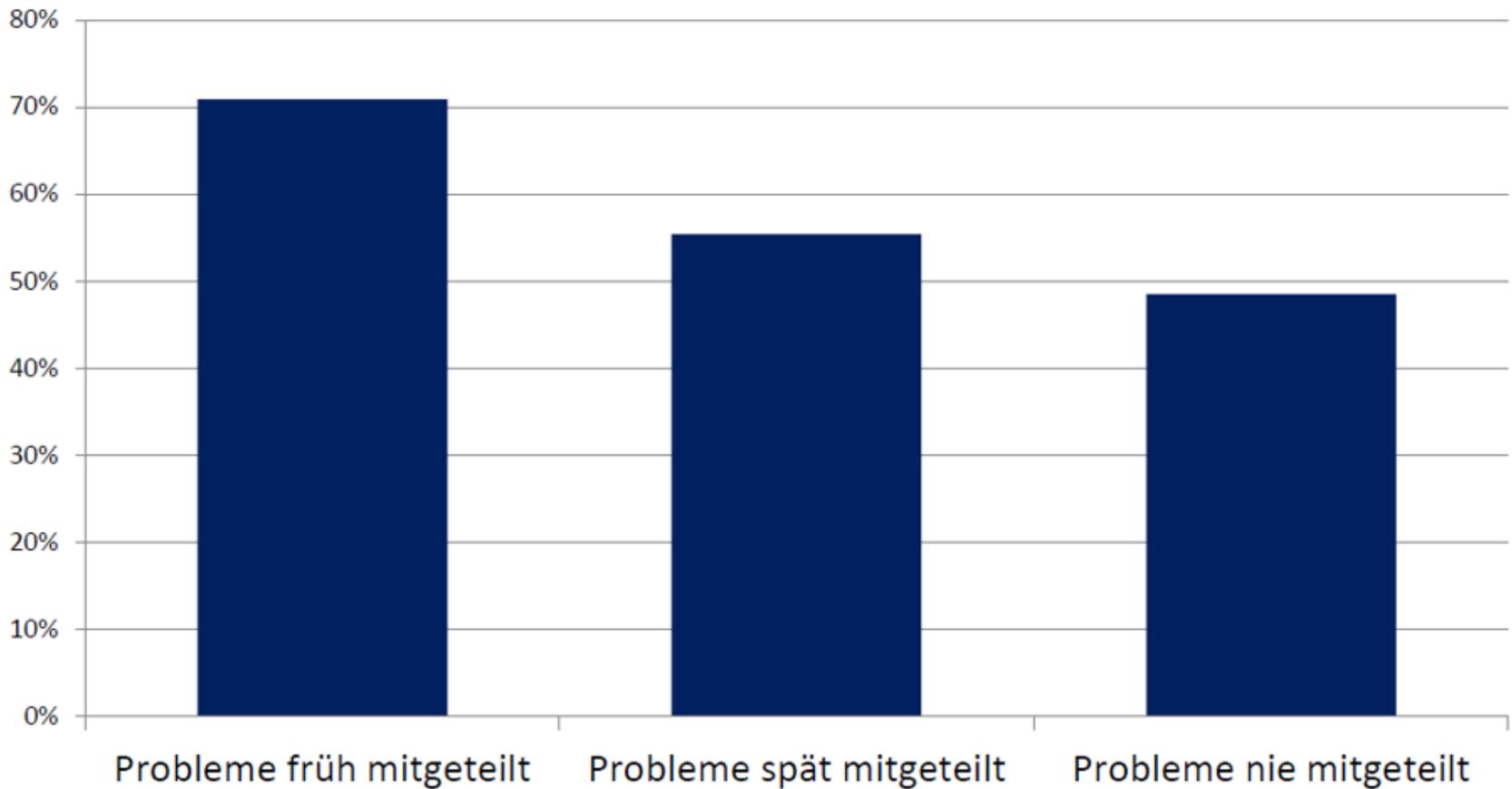
- Wird den intakten Ressourcen des Patienten vertraut?
- Wird er für langfristig arbeitsunfähig gehalten?

Eigene Probleme ansprechen kann hilfreich sein...

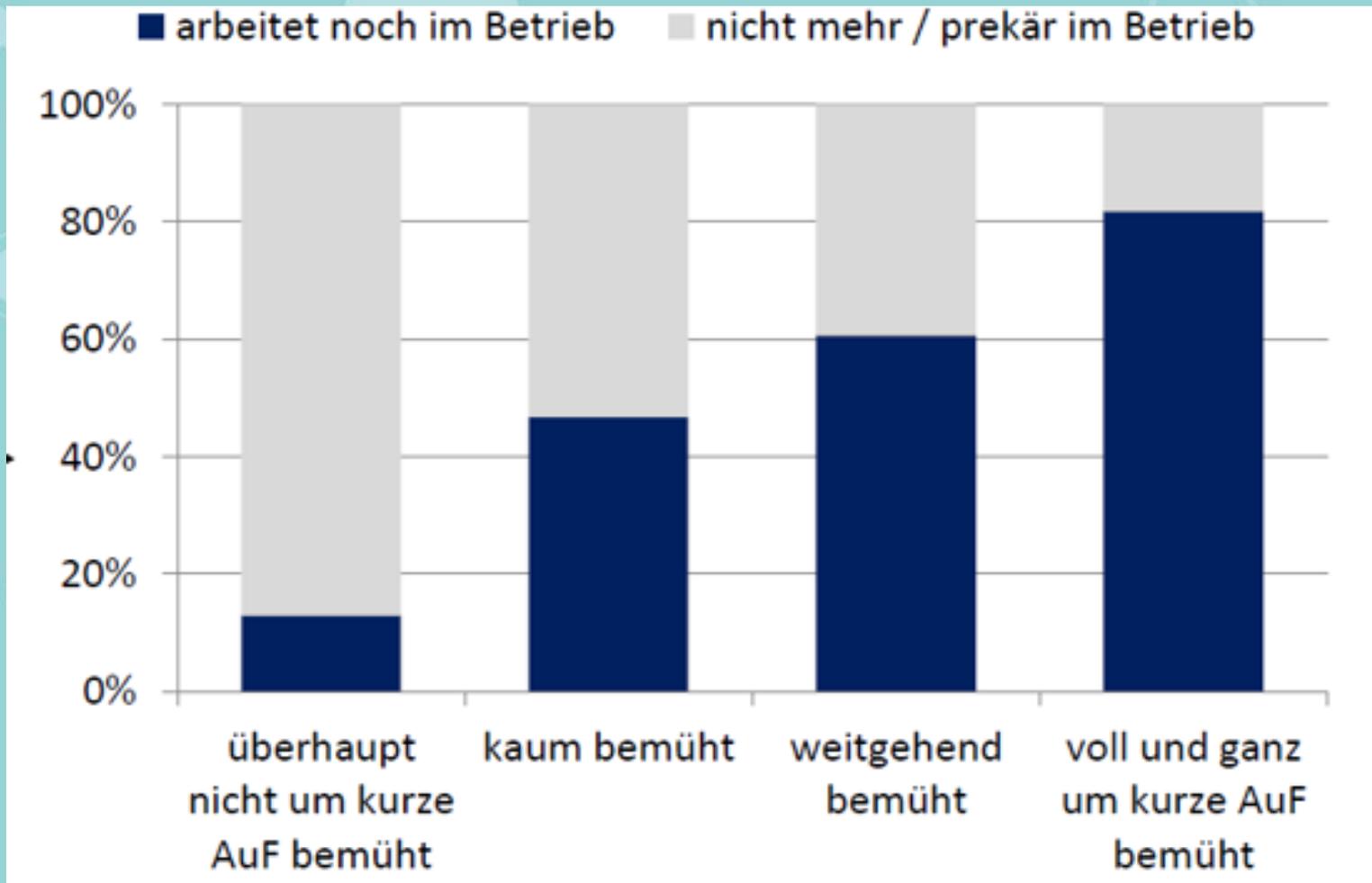


Chance: Information des Arbeitgebers

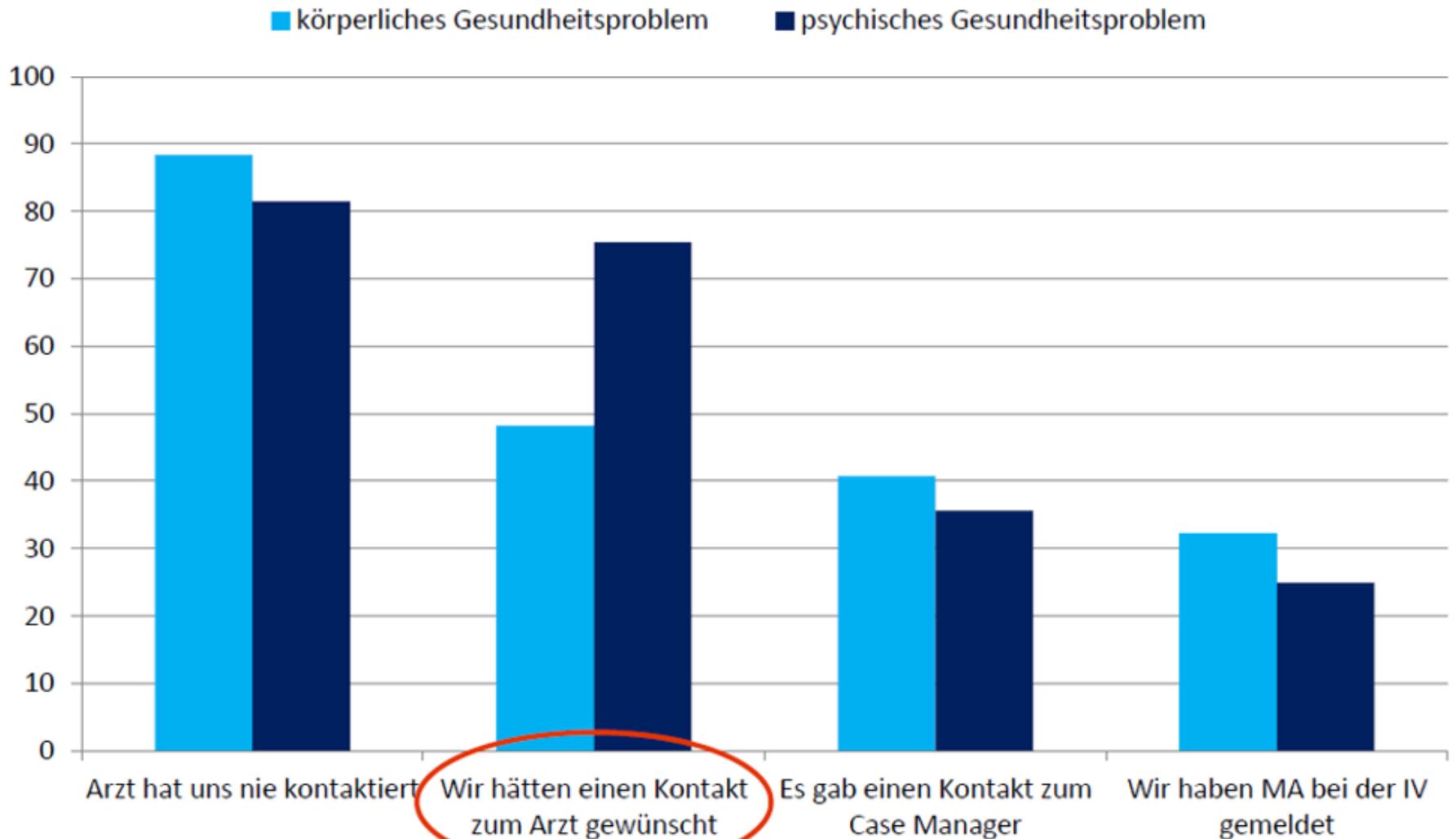
Arbeitet nach wie vor im Betrieb



Chance: Verhalten der Mitarbeitenden



Chance: Unterstützung des Arbeitgebers durch Fachpersonen



Quellen und Hilfsmittel

- **KMU-Studie NWCH 2017:**
<https://soziale-sicherheit-chss.ch/artikel/bewahrung-der-arbeitsfaehigkeit-kranker-mitarbeitender-in-kmu/>
- **Broschüre Erhalt des Arbeitsplatzes:**
<https://www.rheinleben.ch/assets/uploads/files/Arbeitgeber/Hinweise%20zum%20Erhalt%20des%20Arbeitsplatzes.pdf>
- **Hausarztbroschüre**
 - Leitfaden: https://www.rheinleben.ch/assets/uploads/files/Aktuell/News/Psych_belastete_Patienten_d.pdf
 - Checkliste: https://www.rheinleben.ch/assets/uploads/files/Fachleute/Brosch_Checkliste_Haus%C3%A4rtze.pdf
- **Studien:**
 - **Baer Frick Auerbach Basler 2017: Führungskräfte CH**
<https://www.hslu.ch/-/media/campus/common/files/dokumente/sa/institute/isp/praevention-und-gesundheit/der-taegliche-wahnsinn-studie-def.pdf?la=de-ch>
 - **KMU-Befragung Region Oberaargau, Kanton Bern, 2015 (N=320; Baer, Bachmann, Keller et al., 2015)**
 - **KMU-Befragung Baselland, 2006 (N=741; Baer, Frick, Fasel, 2007)**

Was für Krankheitssituationen lassen sich unterscheiden, die zu Arbeitsplatzsorgen führen können

- **Krankheit mit längerfristiger Einschränkung verbunden ist: Somatische Ursache.**
- **Stigmatisierte Krankheitssituation.**
- **Doppelbelastung:**
Somatische Krankheit und private Belastung
Erwartung strikte Trennung. Belastete Arbeitssituation
vor Krankheit: Lange Vorgeschichte

Arbeitsblatt (somatische) Krankheitssituation mit psychosozialen Belastungen: Langdauernde somatische Erkrankung

• Denkbare Belastungen Sorgen des Patienten

- Angst vor Kündigung?
- Verlust der Arbeitsfähigkeit grundsätzlich für Berufe.
- Existenz?
- Reaktion des Teams: Zur Last fallen für Team
Akzeptanz im Team
- Schlechtes Gewissen
- Arbeitsplatz, wenn ich wieder gesund bin: mein Platz noch vorhanden.
- Nicht mehr gebraucht fühlen: Selbstvertrauen/Selbstwirksamkeit
- Wiedereinstieg

Insgesamt: Passung muss vorhanden sein

• Handlungen Fachperson ...

- Vorstellungen der erkrankten Person erkennen/nachfragen: Nachfragen zum Arbeitsplatz
- Ganzheitlicher Ansatz: Soziale Gesichtspunkte/Arbeitsplatz
- Auswirkungen auf Arbeitsfähigkeit erkennen: Kontakt mit Arbeitgeber
- Auf Zeugnis als Schutz für kranke Person – ist das hilfreich?
- Teilarbeitsfähigkeit gut klären.

• Handlungen Arbeitgeber

- Transparenz: MA weiss woran er ist.
- Sicherheit/Vertrauen schenken.
- Arbeitgeber Unterstützung holen: Casemanagement einrichten.

Gute Beispiel: Wenn kranke Person sich unterstützt fühlt. Casemanager von neutraler Stelle.

- IV einbeziehen.
- Ressourcenorientierung bei AuF verlangen.

Arbeitsblatt (somatische) Krankheitssituation mit psychosozialen Belastungen: Lange Vorgeschichte: Privat/Beruf nicht klar trennbar

- Denkbare Belastungen
Sorgen des Patienten

- Sorgen ähnlich
- Vermeidungsverhalten
- Schuldgefühle

- Handlungen Fachperson ...

- In Situation abholen vs. Überforderung von rechtlicher Situation.
- Ermutigung einen Lösungsweg zu suchen.
Empowerment
- Arbeitgeber ins Boot bekommen.
- Klare Verlaufsberichte.

- Handlungen Arbeitgeber ...

- Schon länger Problem vor sich hingeschoben.
Gespräch suchen, Unterstützung suchen: Aufzeigen, dass erkannt, eine Lösung wird angestrebt.
- Mitarbeiter muss Zusammenarbeit ermöglichen – kann mit belasteter Vorgeschichte schwierig sein: So dass Unterstützung möglich wird.

Was nehmen Sie mit

- Gutes Netzwerk ist notwendig
- Engagement von Arbeitgebern
- Mut aller Seiten, Brücken zu bauen und nicht eng im eigenen Interessenbereich zu bleiben.
- Gesetzliche Regelungen, die mehr das gemeinsame Interesse in den Mittelpunkt stellen.